



Worte für Traueranzeigen

- Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. (Röm 14,8)
- Ich gehe euch voran in den Frieden des Herrn, und dort erwarte ich euch zum ewigen Wiedersehen. (Augustinus)
- Wer Ostern kennt, kann nie verzweifeln. (Dietrich Bonhoeffer)
- Wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben. (Franziskus von Assisi)
- Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben, unter Gottes Hand gestaltete ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück. (Augustinus)
- Denn das Lamm in der Mitte vor dem Thron wird sie weiden und zu den Quellen führen, aus denen Wasser des Lebens strömt, Gott alle Tränen von ihren Augen abwischen. (Offenbarung 7,17)
- Was gesät wird, ist verweslich, was auferweckt wird, unverweslich. (1 Korinther 15,42)
- Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. (Lk 23,46)
- Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verlorengehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft. (1 Kor 1,18)

Erinnerung

- Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jesaja 41,10)
- Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich. (Dietrich Bonhoeffer)
- Legt alles still in Gottes Hände, das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.
- Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen. (Psalm 37,5)
- Das Sterben gehört zum Leben. Nicht weinen, weil es vorüber, lächeln weil es gewesen.
- Bis hierher hat mich Gott gebracht durch seine große Güte, bis hierher hat er Tag und Nacht bewahrt Herz und Gemüte, bis hierher hat er mich geleit', bis hierher hat er mich erfreut, bis hierher mir geholfen. (Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt, Evangelisches Gesangbuch Nr. 329)
- Hat er dich nicht von Jugend auf versorget und ernährt? Wie manches schweren Unglücks Lauf hat er zurückgekehrt! (Paul Gerhardt, Evangelisches Gesangbuch Nr. 324,16)



Worte für Traueranzeigen

Liebe

- Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe. (1. Korinther 13,13)
- Vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr jedem von euch Vergebung geschenkt hat, so gebt sie weiter. Vor allem aber liebt einander, denn Liebe ist das Band, das alles zusammenhält. (Kolosser 3, 13-14)
- Vor allem haltet fest an der entfalteten Liebe zueinander. Jeder von euch hat von Gott Gaben geschenkt bekommen, setzt diese füreinander ein. (1. Petrus 4,8-10)
- Wir haben die Liebe erkannt, die Gott zu uns hat, und vertrauen auf sie. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4, 16)
- Laßt uns einander lieben, denn Gott hat uns zuerst geliebt. (1. Johannes 4,19)
- Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen; auch Ströme schwemmen sie nicht weg. (Hoheslied 8.7)
- In der Liebe hat Furcht keinen Platz. Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Darin ist die Liebe bei uns vollkommen, daß wir Zuversicht haben am Tag des Gerichtst. Laßt uns ihn lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. (1. Johannes 4, 16-17.19)

Bleiben bei Gott

- So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich. (Juliane Hausmann, Evangelisches Gesangbuch, Nr. 376)
- Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. (Jesaja 43,1)
- Du eröffnest mir den Weg zum Leben: Vor deinem Angesicht ist die Fülle der Freude. (Psalm 16,11)
- Lasst uns Gehende bleiben. Wir sind nicht ganz zu Hause auf dieser Welt. Wenn wir pilgern, sind wir nicht wir. Er geht mit. Er ist dabei. Wir sind unterwegs mit dir, Gott. Durch Dunkel und Nässe, durch Nebel und oft ohne Weg und nicht selten ohne Ziel. Wir sind Wanderer. Wir sind Gehende. wir sind noch nicht ganz angekommen. So wandert Gott mit uns und lehrt uns das Gehen - und das Suchen... (Dorothee Sölle)



Worte für Traueranzeigen

Tod

- Komm nun, höchstes Fest auf dem Wege zur ewigen Freiheit, Tod, leg nieder beschwerliche Ketten und Mauern unseres vergänglichen Leibes und unsrer verblendeten Seele, dass wir endlich erblicken, was hier uns zu sehen missgönnt ist. Freiheit, dich suchten wir lange in Zucht und in Tat und in Leiden. Sterbend erkennen wir nun im Angesicht Gottes dich selbst. (Dietrich Bonhoeffer, Stationen auf dem Wege zur Freiheit. In: Widerstand und Ergebung. Neuausgabe, 2. Auflage 1977, S. 403)
- Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. (Kolosser 3,2)
- Gott wird mich erlösen aus des Todes Gewalt; denn er nimmt mich auf. (Psalm 49,16)
- Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen; mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen; der Augenblick ist mein, und nehm ich den in acht, so ist der mein, der Zeit und Ewigkeit gemacht. (Andreas Gryphius)
- Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen, er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln - zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit. (Martin Luther King)
- Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasset mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe. (1. Mose 24,56)
- Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräerbrief 13,14)
- Herr, dein Wille geschehe. (Lukas 22,42)
- Der Herr segne und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. (4. Mose 6,24-26)
- Mehr als einen Menschen kenne ich, der vor Traurigkeit oder Mattigkeit in sich selber hineinversinkt wie in eine tiefe Schlucht. Der sagt: Ich kann nicht mehr: Wozu mühe ich mich? Es hat doch alles keinen Sinn. Einmal sah ich in einer riesigen Felsschlucht eine einzelne Möwe. Ihr Gefieder glänzte, als wollte sie sagen: Droben ist die Sonne! Wie ein Engel fuhr sie herab in die tiefen Schatten, als wäre sie ein Bote des Lichts. Ich möchte ein Engel sein, der das kann. Vielleicht nur für eine Stunde, ein guter Geist aus der Liebe Gottes, ein Engel, wenn du so willst, für dich. Und da ich nun nicht mehr da sein kann in deiner Nähe, wo meine Hilfe dich erreichen könnte, traue dem Engel Gottes zu, dass er dich umfasst. Dich dem Licht entgegenträgt, das Gott gehört und in das Gott dich kleidet, weil er um dich weiß und dich liebt.
(Jörg Zink, Meine Gedanken sind bei dir. Kreuz Verlag 1984, S.11. Ergänzt von Dieter Tometten)
- Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt. (Josua 1,5-6)



Worte für Traueranzeigen

Frieden, Vertrauen

- Meine Seele vertraut still auf Gott, der mir hilft. (Psalm 62,2)
- Unsere Hilfe kommt von dem, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,2)
- Verlaßt euch auf den Allmächtigen immerdar; denn Gott ist ein ewiger Fels. (Jesaja 26,4)
- Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; sei stark, denn ich bin dein Gott. (Jesaja 41,10)
- Ich bleibe derselbe, spricht Gott, so alt ihr auch werdet; bis ich grau werdet, will ich euch tragen. (Jesaja 46,4)
- Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. (Philipper 4,13)
- Der allmächtige Gott ist treu; er wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. (2. Thessalonicher 3,3)
- Alle eure Sorge werft auf Gott. Denn Gott sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)
- Der ewige Gott wende uns seine Liebe zu, er lasse sein Angesicht leuchten über uns und schenke uns seinen Segen. (Psalm 67,2)
- Du, Herr, wolltest deine Barmherzigkeit von mir nicht wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich behüten. (Psalm 40,12)
- Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)
- Stärker als der Tod ist die Liebe. (Hoheslied 8,6)
- Alle Dinge führen zum Guten, bei denen die Gott lieben. (Römer 8,28)
- Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13, 7-8)
- HERR, Du bist mein Schutz und mein Schild. Ich vertraue auf dein Wort. (Psalm 119,114)



Worte für Traueranzeigen

Dank

- Was kann besser sein, als zu danken und lobsingend deinen Namen und Höchster. (Psalm 92,2)
- Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht. (Philipper 4,13)
- Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

(Martin Rinckart, Evangelisches Gesangbuch Nr. 321)

- Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. (Hiob 19,25)
- Ins Wasser fällt ein Stein ganz heimlich still und leise. Und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort, hinaus in unsre Welt.

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 659)

Mit dem Unbegreiflichen leben

- Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Psalm 22,2)
- Alle deine Sorgen wirf auf Gott. Er wird dich tragen. (Psalm 55,23)
- Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. (Psalm 68,20)
- Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du führst mich an meiner rechten Hand. (Psalm 73,23)
- Ich halte meine Klage nicht zurück; es muss heraus, was mich verzweifeln lässt! (Hiob 10,1)
- Wenn jemand meinen Kummer wiegen wollte und meine Leiden auf die Waage legte - sie wären schwerer als der Sand am Meer. (Hiob 6,2.3)
- Woher nehme ich die Kraft, noch auszuhalten? (Hiob 6,11)
- Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer. (Psalm 22,12)



Worte für Traueranzeigen

Leiden

- Wunderbare Verwandlung. Die starken, tätigen Hände sind dir gebunden. Ohnmächtig, einsam siehst du das Ende deiner Tat. Doch atmest du auf und legst das Rechte still und getrost in stärkere Hand und gibst dich zufrieden. Nur einen Augenblick berührtest du selig die Freiheit, dann übergabst du sie Gott, damit er sie herrlich vollende.

(Dieterich Bonhoeffer, Stationen auf dem Wege zur Freiheit. In: Widerstand und Ergebung. Neuauflage, 2. Auflage 1977, S. 403)

- Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg. (2. Samuel 22,33)
- Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16,9)

- Im Land der Trauer

Im Land der Trauer
will die Nacht
nicht mehr aufwachen.
Mond und Sterne haben
längst ihr Leuchten
eingestellt.
Selbst die Schatten gingen in der Finsternis verloren.
Schwarze Gräser
säumen unseren Weg,
den wir nicht sehen.
Doch jede Hand,
die man uns entgegenstreckt,
verwandelt sich
in Licht.

(Renate Salzbrenner)

zusammengestellt von

Evangelische Kirchengemeinden in Heftrich und Bermbach

Pfarrvikar Markus Eisele | Neugasse 6 | 65510 Idstein-Heftrich
| Tel.: 06126-22 88 22 | markus.eisele@ekhn.de

Gemeindebüro | Tel.: 06126 – 55 222 | Fax: 06126 – 22 88 33
| ev.kirchengemeinde.heftrich@ekhn-net.de
| geöffnet: Do 14-18 Uhr